



War so kaputt, wie noch nie in seinem Leben: Andreas Meier landete in Österreich auf dem dritten Platz.

FOTO: TB

Kurz vorm Aufgeben

Olching – Nach zwei Siegen in der Masterklasse (über 50 Jahre) wollte Andreas Meier vom Specialized Medsport Team in Olching auch in diesem Jahr bei einem der schwersten Mountainbike-Rennen Europas einen Platz auf dem Stockerl erobern: die Salzkammergut Trophy in Bad Goisern (Österreich); 211 Kilometer und 7175 Höhenmeter an einem Tag.

Angesichts der schwierigen Verhältnisse dachte der 52-jährige Gröbenzeller heuer erstmals daran, einfach auszusteigen: „Die ersten 100 Kilometer waren ein reiner Kampf, dann wurde die Strecke wieder etwas fahrtaugli-

cher, und ich beschloss, das Rennen durchzuziehen.“ Eine derart kämpferische Einstellung legte nicht jeder an den Tag: Von 459 gestarteten Fahrern aller Altersgruppen erreichten nur 369 das Ziel.

Meier war zwar nach 13.40 Stunden im Sattel so „kaputt wie fast noch nie in meinem Leben“, doch letztendlich hatte es sich für ihn gelohnt, den inneren Schweinehund überwunden zu haben: Mit Platz drei in der Masterwertung hinter den beiden Österreichern Joachim Rathbauer (12.45 Stunden) und Wolfgang Truntschnig (13.22 Stunden) landete er zum dritten Mal auf dem Podium. **tb**